



Stadtspitze vom:  
Beschlussnummer:  
Drucksachen-Nr.: **2020/197a/A**

**Art der Drucksache:** Antrag  
**Betreff:** Änderung zur DS 2020/197/A Mutwillige Beschädigung von städtischem Eigentum

**Einreicher:** Fraktion CDU  
**Datum:** 01.12.2020

**Beratungsfolge:**  
Stadtrat

### **Antragstext:**

Der Stadtrat fordert die Stadtverwaltung auf, allen Personen oder Personenvereinigungen, welche Sachbeschädigungen an städtischen Immobilien begangen haben, im Rahmen der Ausübung des Hausrechts das Betreten von städtischen Immobilien (mit Ausnahme von Schulen, an denen sie Schüler sind) für zwei Jahre zu untersagen. Weiterhin wird mit den betroffenen Personen bzw. den Personenvereinigungen, in deren Vorstand sie tätig sind, für die Dauer von zwei Jahren kein Miet- oder Nutzungsvertrag mehr für im Eigentum der Stadt, städtischer Gesellschaften oder Betriebe stehende Immobilien bzw. Räume abgeschlossen.

### **Begründung:**

In jüngster Zeit kommt es im Stadtgebiet verstärkt zu Sachbeschädigungen insbesondere auch durch Schmierereien und illegales Graffiti an privatem und städtischem Eigentum. Es muss ein Anliegen aller in der Stadt Verantwortlichen sein, dem mit Entschiedenheit entgegenzutreten und Sachbeschädigungen konsequent mit dem Ziel zu ahnden, diese in Zukunft zu verhindern. Wer städtisches Eigentum mutwillig beschädigt, der verliert damit das Recht, städtisches Eigentum zu nutzen. Neben den zu ergreifenden schadensersatzrechtlichen und strafrechtlichen Möglichkeiten, muss die Stadtverwaltung insoweit auch von ihrem Hausrecht Gebrauch machen und Sachbeschädigern die Nutzung städtischer Liegenschaften untersagen.

### **Beschluss**

**Datum**

**Unterschrift Oberbürgermeister**